Herren Verbandsliga Rheinland Nord-Ost

VfL Nastätten : TTC Mülheim-Urmitz/Bhf
Samstag, 04.11.2023, 18:00 Uhr

Matuk Ruth und Hollender in Einzel und Doppel ungeschlagen

Auch dank der ungeschlagenen Matuk Ruth und Hollender konnte der TTC Mülheim-Urmitz/Bhf das Auswärtsspiel beim VfL Nastätten in der Herren Verbandsliga Rheinland Nord-Ost mit 7:3 für sich entscheiden. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 3. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Lennard Hollender das für die Mannschaft siegbringende Einzel bereits vor dem letzten Match des Tages vollendete.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Zwischenzeitlich konnten Lenz / Schmidt zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren die Partie gegen Matuk Ruth / Hollender aber trotzdem deutlich mit 1:3. Hoffmann / Witzky konnten im Spiel gegen Seibert / Hoffmann einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Frederik Hoffmann bekam seinen gleichstarken Gegner Lennard Hollender dagegen beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Beim 6: 11, 6:11, 5:11 gegen Miguel Matuk Ruth fand Noel Malte Witzky von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Anschließend ging es beim Stand von 1:3 weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Lange umkämpft war das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Manuel Lenz und Michael Hoffmann, ehe sich der Spieler des VfL Nastätten mit 3:2 durchsetzen konnte. Nico Schmidt hatte danach gegen Torben Seibert dagegen beim 4:11, 13:15, 5:11 kaum eine Chance. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 2:4. Frederik Hoffmann verpasste es danach mit einem 1:3 gegen Miguel Matuk Ruth, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Trotz Blitzstart verlor Noel Malte Witzky sein Spiel gegen Lennard Hollender letztlich in vier Sätzen. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte im Anschluss Manuel Lenz das Spiel gegen Torben Seibert und gewann in vier Sätzen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 3:6. Nico Schmidt verlor sein Spiel indessen gegen Michael Hoffmann unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 10:12, 5:11, 7:11. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages ging das letzte Einzel und somit der gesamte Mannschaftskampf mit einem Erfolg für die Gastmannschaft von 7:3 zu Ende.

Nach nun 3 Niederlagen in Folge heißt es für den VfL Nastätten nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen die SG Sinzig/Ehlingen am 11.11.2023 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft des TTC Mülheim-Urmitz/Bhf wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen die TTF Oberwesterwald am 11.11.2023 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
VfL Nastätten
Doppel: Lenz / Schmidt 0:1, Hoffmann / Witzky 1:0
Einzel: F. Hoffmann 0:2, N. Witzky 0:2, M. Lenz 2:0, N. Schmidt 0:2
TTC Mülheim-Urmitz/Bhf

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (21:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Matuk Ruth / Hollender 1:0, Seibert / Hoffmann 0:1
Einzel: M. Ruth 2:0, L. Hollender 2:0, T. Seibert 1:1, M. Hoffmann 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (21:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").